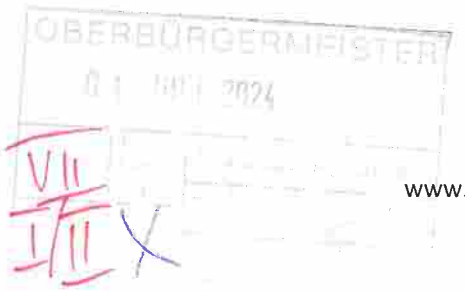
Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg



Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

21.02.2024

Entwicklung des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes und des Umfeldes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Marcus,

die Attraktivität unserer Innenstadt und die Zukunftsfähigkeit der Einkaufslagen und Gastronomiestandorte dort hängen in entscheidendem Maße davon ab, wie lebendig und frequentiert insbes. auch die zentralen Plätze und Einfallsrouten in die City sind. Lange Leerstände, verklebte Schaufenster und z.T. Absperrungen um Gebäude sind wenig attraktiv und können das gesamte Umfeld in eine negativ behaftete öffentlichen Wahrnehmung ziehen.

Einer der größten dieser unattraktiven Leerstände in bester Lage in der Innenstadt ist das ehemalige Kaufhof-Gebäude in der Königstraße. Eine zügige Planung für eine neue Verwendung des Areals muss daher mit höchster Priorität vorangetrieben werden. Um zeitnah entscheiden und handeln zu können, wäre ein Erwerb der Immobilie durch die Stadt Nürnberg ein effektiver Weg.

Gemeinsam mit Partnern und Investoren könnte das Areal durch eine stadteigene Projektentwicklungsgesellschaft zu einem Kongress- und Bildungsstandort weiterentwickelt werden. Städtische Beteiligungen und Kommunalunternehmen wie die NürnbergMesse, die wbg oder die Sparkasse können dabei maßgebliche Stakeholder oder Geschäftspartner sein.

Wir schlagen daher vor, dass die Stadt Nürnberg in Verhandlungen mit der Insolvenzverwaltung der SIGNA tritt und die Kaufhof-Immobilie in der Königstraße erwirbt. Im Anschluss kann zusammen mit möglichen Partnern sowohl innerhalb als auch außerhalb des Stadt-Konzerns und ergebnisoffen im Umgang mit dem Bestandsgebäude ein Nutzungskonzept entwickelt werden. Gemeinsam mit möglichen Investoren sollten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für die Entwicklung des Standortes geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender